

Chemnitzer Fussballclub e.V.

**Geschäftsbericht zur Saison
2021 / 2022**

Mitgliederversammlung 01.12.2022

Bericht des Vorstandes

Die Saison 2021/2022 war geprägt von einer gefühlt sehr ruhigen Zeit, Zeit, die wir zur Verfügung hatten, um zu arbeiten. Die Strukturen im Verein haben wir im vergangenen Jahr geschaffen, nun galt es, sich an Inhalte heranzuwagen.

Vereinsarbeit

In dieser Saison haben wir als Verein das **Projekt „Länderspiel“** ins Leben gerufen. Die Zusammenarbeit mit dem Verein Banic Most im Bereich des Nachwuchses und des Frauenfußballs hat auch für uns eine neue Dimension einer interkulturellen Zusammenarbeit über die Ländergrenzen hinaus eröffnet. Austausch von Erfahrungen, Workshops mit Trainern über Ausbildungsmethoden und neue Trainingsinhalte waren dabei sehr anspruchsvoll und bereichernd für die Teilnehmer beider Vereine. Natürlich ist dabei das Fußballspielen nicht zu kurz gekommen.

Auch waren die Ausflüge nach Most für die Mädchen und Jungen eine wunderbare Gelegenheit freundschaftlich in den Austausch zu kommen und sich anzufreunden.

Den Löwenanteil dieses Projektes und die Begleitung mit allen Tücken eines geförderten Projektes hat Markus Seiler getragen. Eine richtig gute Arbeit leistet man immer, wenn eigentlich keiner richtig merkt, dass was passiert. Aber wir haben alle Wertschätzung dafür, lieber Markus. Danke für diese Betreuung, die so ganz souverän erfolgt und für den Verein noch finanziell positiv wirksam wird. Danke auch an den Ideengeber und Leiter des NLZ Marcus Jahn. In seiner dritten Saison geht die Saat seiner Arbeit immer deutlicher auf – die Entwicklung wird immer sichtbarer. Aber im gleichen Maße wachsen die Herausforderungen.

Die Abrechnung der Fördermittel steht uns noch bevor, aber auch da sind wir in der Zwischenzeit erprobt und standhaft in der Diskussion mit dem Freistaat. Jetzt hoffen wir auf die Verlängerung des Projekts und sind dabei guten Mutes.

Insgesamt haben wir in diesem Rahmen 30 Veranstaltungen oder Events durchgeführt.

Nach der Corona Pause konnten wir wieder in die beliebten Wettkämpfe und Feriengestaltung mit voller Kraft eintauchen. Das **Pfingstturnier** auf dem Neubauernweg unter Verantwortung des Förderverein in diesem Jahr war ein voller Erfolg. Noch nie waren die Teilnehmerlisten so schnell so voll. Am Pfingstturnier 2022 nahmen 55 Mannschaften teil.

An dieser Stelle möchten wir die neue Qualität der Zusammenarbeit mit dem Förderverein für Jugend, Soziales und Sport hervorheben.

Es macht Spaß in eine Richtung zu gehen, den Chemnitzer FC in der Stadt gemeinsam so zu platzieren, wo er hingehört. Dafür unser ausdrücklicher Dank an alle Unterstützer und an den Vorstand des Fördervereins, der die Fäden in der Hand hält.

Die **Feriencamps** Ostern, Sommer und im Herbst 2021 waren Ziel für 400 Kinder.

Die Qualität und Organisation sind in der Zwischenzeit in aller Munde und vor allem die Stunden mit den Profis im Stadion das absolute Highlight nach der Fahrt mit dem Mannschaftsbus. Das Konzept ist aufgegangen, der CFC wird positiv sichtbar in der Stadt, die Kinder tragen voller Stolz wieder himmelblaue Trikots und freuen sich alsbald im Familienblock im Stadion die Fähnchen schwenken zu können.

Das ist der richtige Weg, den wir eingeschlagen haben.

Die Zukunft liegt im Nachwuchs. Und das gilt gesellschaftlich als auch in sportlicher Hinsicht.

Bleiben wir also noch ein bisschen bei der Statistik.

Wir trainieren derzeit **230 Kinder im Nachwuchsleistungszentrum**. Dafür sind **46 Trainer und Übungsleiter** tätig, von denen **39** dies **im Ehrenamt** tun. Nur **7** sind **festangestellte Mitarbeiter**. Daneben haben wir unsere medizinische Betreuung für den Nachwuchs deutlich verbessern können. Darauf sind wir besonders stolz. Natürlich sind wir auch in diesem Bereich auf externe Hilfe und Unterstützung angewiesen. Unsere Partner, vor allem die Zusammenarbeit mit der Helmut Rödler Schule hat uns dabei neue Möglichkeiten eröffnet. So kann nunmehr jede Altersstufe physiotherapeutische Anwendungen nutzen. Das hört sich so selbstverständlich an, ist jedoch eine große Kraftanstrengung in der Umsetzung. Frühzeitige sorgfältige Betreuung der Kinder und Jugendlichen, und zwar ganzheitlich, ist die Voraussetzung für Gesundheit und sportlichen Erfolg später.

All diese Bausteine sind erforderlich um den CFC-Campus und den CFC Junior Campus, die wir im Frühjahr 2021 getauft haben, stetig weiterzuentwickeln.

Die Arbeit im Verein macht Spaß. Die Gremien arbeiten miteinander, sind absolut kritisch und können damit was bewegen. Das ist wohltuend und intensiv.

Sponsoring

Schön wäre es, wenn sich die damals berechtigt kritischen Stimmen wieder erinnern, wie großartig es ist, einen so großen Verein mit einer so unverwechselbaren Selbstreinigung und Erfolgsgeschichte in der Stadt zu haben und zu unterstützen und es wieder tun!. Aber auch hier werden wir weiter um unsere Identität kämpfen und ganz darauf vertrauen, dass die Strahlkraft Nachwuchs und Fußball eben immer noch die Nummer eins sind. Und wir werden nicht müde daran zu erinnern, dass wir unsere Hausaufgaben gemacht haben. Was bislang fehlte, ist die Einhaltung der Versprechen auf der anderen Seite. Diese Kritik können wir mit offenem Visier aussprechen – die Stadtgesellschaft ist an der Reihe.

Dabei vergessen wir nicht und das sagen wir mit tiefster Demut und Dankbarkeit, dass sich die Sparkasse Chemnitz sehr offen und mit viel Wertschätzung für die Arbeit und

die Entwicklung im Verein für die Saison 2022/2023 wieder zu uns bekannt hat und wieder der erste öffentliche Exklusivpartner des NLZ geworden ist. Mit der Entscheidung der „eins energie GmbH & Co.KG“, sich als Brustsponsor für das komplette Mädchen- und Frauenteam zu engagieren, konnten wir den zweiten Exklusivpartner für das NLZ für die derzeitige Saison gewinnen.

Nun gilt es daran festzuhalten, stabile Partnerschaften zu entwickeln. Wir brauchen für unsere Planungen und die Umsetzungen Sicherheit über mindestens drei Jahre. Gebt uns die Zeit, bis zur Kulturhauptstadt 2025 mit einer soliden finanziellen Unterstützung uns wieder in ausgeglichenen Budgets zu bewegen. Wir dürfen nicht unser so mühsam Aufgebautes einfach wegschenken. Die Kinder, Jugendlichen und alle Trainer, Übungsleiter und Entscheider engagieren sich für das NLZ, für den Fußball.

Mitgliederwesen

Ein Solidaritätsgefühl aller Mitglieder ist die Basis eines gesunden Vereins.

Das mangelnde Pflichtbewusstsein einiger Mitglieder, die vergessen haben, dass das Leben in einem Verein von Rechten und Pflichten geprägt ist, führt zu einem offenen Betrag von ca. 60.000 € aus Mitgliedsbeiträgen.

Mit sehr viel Aufwand und Mühe wurde in den letzten Monaten die Mitgliederverwaltung aufgearbeitet. Wir sind nunmehr in der Lage, jedes Mitglied mit offenen Beiträgen zu identifizieren. Zahlungserinnerungen sind erfolgt. Durchaus nicht wenige haben dieser Aufforderung Rechnung getragen, 670 Mitglieder eben nicht.

In der Saison 2021/2022 gibt es 670 Mitglieder mit offenen Beiträgen. Der Blick nach vorn sagt erneut, auch in der Saison 2022/2023 sind aktuell 972 Fälle offen, also ca. 76.500 €.

Bislang fehlten Grundvoraussetzungen wie Zahlungsziele und damit klare Konsequenzen für Nichtzahler. Das haben wir in unserer neuen Satzung deutlich festgeschrieben.

Daher der Aufruf und Appell an die Mitglieder! Seinen Mitgliedsbeitrag zu leisten, ist die Urflicht in einem Verein, davon lebt der Verein, das ist Verlässlichkeit für die Handelnden. Wir müssen und werden unsere satzungsverpflichtenden Maßnahmen zur Beitreibung der Beiträge durchführen. Einerseits, um die Pflicht als Vorstände gegenüber dem Verein zu erfüllen und andererseits dem Verein und seinen Mitgliedern keinen Schaden zuzuführen. Denn jeder Verein hat auch Pflichten gegenüber seinen Landesverbänden, die Abgabepflichten für jedes Mitglied. Und hierbei interessiert es gerade nicht, ob das Vereinsmitglied seinen Beitrag im Heimatverein geleistet hat.

Vielleicht korrigiert sich die Mitgliederzahl bei uns im Chemnitzer FC e. V., aber es sind dann wenigstens ehrliche Mitglieder.

Wirtschaftlichkeit und Budget des Vereins

Die Ergebnisse der letzten beiden Jahre belegen, dass wir trotz angespannter wirtschaftlicher Lage im Umfeld, erfolgreich gearbeitet haben. Die Einnahmenseite aus Mitgliedsbeiträgen, Zuschüssen, Spenden und Spieltags-Erträgen belief sich auf 920 T€ (im Vgl. VJ 208 T€). Auf der Ausgabenseite stehen für Personal, Reisekosten, Mieten und Spieltags-Ausgaben von 941 T€ (im Vgl. VJ 239 T€) zu Buche. Die fehlenden Mitgliedsbeiträge führen zu einem negativen Jahresergebnis.

Die Liquidität war jedoch zu jeder Zeit gesichert. Unser Vereinskaptal steht auf soliden Säulen.

Für die neue Saison wird mit einem analogen Budget geplant.

Bilanz zum 30.06.2022

Geprüft von Wirtschaftsprüfer und Steuerberater André Schmidt.

Chemnitzer Fußballclub e.V., Chemnitz

Bilanz zum 30. Juni 2022

Aktiva

	30.06.2022	30.06.2021
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.882,00	12.379,00
	12.882,00	12.379,00
II. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	830.000,00	830.000,00
	830.000,00	830.000,00
	842.882,00	842.379,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118.192,20	5.674,62
2. Sonstige Vermögensgegenstände	93.737,81	10.722,80
	211.930,01	16.397,42
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	62.083,50	201.737,87
	274.013,51	218.135,29
C. Rechnungsabgrenzungsposten	32.502,09	493,11
	1.149.397,60	1.061.007,40

		Passiva	
		30.06.2022	30.06.2021
		€	€
A. Vereinsvermögen			
Vereinskapital			
1.	Vereinskapital § 62 Abs. 3 AO	334.572,20	303.752,68
2.	Jahresergebnis	-20.437,41	-31.085,60
		314.134,79	272.667,08
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		0,00	12.000,00
		0,00	12.000,00
C. Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.921,75	25.541,85
2.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	669.507,18	740.449,77
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	81.823,88	10.348,70
		835.252,81	776.340,32
D. Rechnungsabgrenzungsposten		10,00	0,00
		1.149.397,60	1.061.007,40

Ausblick

Ja, wir wissen, es geht grundsätzlich immer um finanzielle Mittel, die nicht vorhanden sind. Die finanzielle Decke der Stadt ist zu klein, um alles für jeden Verein in Ordnung zu bringen. Der Investitionsstau ist in fast allen Bereichen der Kultur und im Sport in der Stadt nicht mehr beherrschbar. Aber wir sind aufgefordert, uns zu fokussieren, was müssen wir in welchem Zeitfenster unbedingt umsetzen, um die Konsequenzen erträglich zu halten. In dieser Situation ist Konstruktivität und Zusammenhalt gefragt. Kräfte bündeln und konsequent den Weg zu beschreiten. Wir mahnen seit langer Zeit, dass unsere Eliteschule Sport im Sportforum Gefahr läuft, wegzubrechen. Wir brauchen Infrastruktur, um das zertifizierte NLZ zu erhalten. Die Basis für eine anerkannte Ausbildung junger Fußballer, die Entwicklung und der Erhalt einer 1. Männermannschaft, in der diese Nachwuchssportler hineinwachsen sollen, die dann die städtische Immobilie Stadion – An der Gellertstraße nutzbringend und einigermaßen wirtschaftlich nicht der Daseinsberechtigung beraubt, kann nur immer wieder festgeschrieben werden.

Das städtische Juwel „Sportforum“, um das uns so viele Städte beneiden, muss zurück zu alter Stärke, der Quelle der Sporttradition für unsere Sportstadt Chemnitz.

Wir müssen uns vorerst um die Anforderungen für den Fußball kümmern, ohne die anderen Sportarten zu vergessen. Viel Aufwand, gefühlt unzählige Gespräche mit Fraktionen des Stadtrats, im Haushalts- und Finanzausschuss, beim Stadtoberhaupt, bei Bürgermeistern und Amtsleitern haben wir geführt. Alle mit einem Ergebnis: Es ist schwierig. Uns aber rennt die Zeit weg, daher werden unsere Apelle lauter. Die Ideen, neue Wege in der Umsetzung zu gehen, auch Privatinvestitionen in Überlegungen einzubeziehen, ist ein Prozess, der in einer öffentlichen Verwaltung nicht so einfach umsetzbar ist. Aber in den krisengeschüttelten Zeiten wird die öffentliche Hand nicht

mehr in der Lage sein, über ihre Pflichtaufgaben hinaus noch freiwillige Aufgaben zu übernehmen. Es müssen neue Denkstrukturen auf den Weg gebracht werden. Das braucht Vertrauen in die handelnden Personen, aber anders sind die Herausforderungen nicht zu meistern.

Und das ist die Herausforderung, den wir mit dem CFC für den CFC annehmen.

Das ist unser Aufruf an die Stadtväter und Mütter. Was können wir tun, um den Erhalt unseres NLZ infrastrukturell mit der Stadt zu erhalten?

Erste Bewegung ist zu verzeichnen, eine Flutlichtanlage für die „Turmplätze“ zumindest erwähnt, ein Kunstrasenplatz schon ausgemessen.

Darüber freuen wir uns. Ob sich der DFB im Rahmen der Zertifizierung weiter mit Absichtserklärungen der Stadt zufriedengibt, bleibt offen. Wir können nur wenigstens darum kämpfen.

Wir als Vorstand zusammen mit dem Aufsichtsrat als Verantwortungsträger haben diese Aufgabe als fordernde mit absoluter Priorität auf dem Zettel der Umsetzungen, nachdem uns die Beendigung der Insolvenz gelungen ist.

Liebe Mitglieder, lasst uns noch zu einem für uns wichtigen Thema kommen.

Unvergessen! Gerd Schädlich!

Wir haben im Mai in Aussicht gestellt, dass wir für ihn in Gedenken eine Aktion vorbereiten. Geplant mit dem mdr war eine Hallen-Turnierserie, das Gerd Schädlich Hallenturnier am 22.12. in Zwickau. Seine prägenden Mannschaften Chemnitz, Zwickau und Aue sollten ein Turnier spielen, welches dann vom mdr ausgestrahlt und mit einer schönen Reportage über die Trainerlegende Gerd Schädlich.

Das Turnier wurde leider abgesagt.

Daraufhin haben wir nunmehr selbst eine Idee in die Umsetzung gebracht.

„Unsere Helden in unserem Stadion! The wall of fame!“

In bzw. mit Kooperation der Fanszene und dem Fanprojekt e.V. wird an der Osttribüne eine Legendenwand entstehen. Ehrwürdige Spieler und Funktionäre werden dort gewürdigt, es soll eine Anlaufstelle für Tradition und Zukunft sein. Mit dem Konterfei und einer legendären Spielszene wird die Wand gestaltet und einer Plakette mit Initialen wird der Persönlichkeit weit über den Tod hinaus Wertschätzung des Vereins entgegengebracht.

Eine Wahl, in der die gesamte Mitgliederschaft eingebunden ist, wird die zu würdigenden Personen herausstellen.

Mit der traditionellen Saisoneroöffnung 2023/2024 soll die Einweihung der Legendenwand mit dem ersten Helden, unserem Gerd Schädlich eingeweiht werden.

Dazu laden wir bereits heute ein.

Vorstandsarbeit

Unsere operative Arbeit im Vorstand ist geprägt von Zielstrebigkeit, Kritikfähigkeit, großem Fleiß und immer dem Streben nach Entwicklung für unseren Verein. Das ist das höchste Gut.

In 14-tägigen Sitzungen werden Belange entschieden und Strategien besprochen. Das Kontrollorgan, der Aufsichtsrat ist dabei stets angeschlossen.

Die großen und für uns so wichtigen Themen wie die Erarbeitung des Leitbildes sind fließend in den Evaluationsprozess überführt. Prävention gegen Extremismus und Gewalt wird weiter fortgeführt. Mit Beendigung der Pandemie sind endlich Präsenzveranstaltungen unkompliziert durchführbar. Lernen in der Schule kann endlich aktiv durchgeführt werden, um unseren hohen Eigenanspruch immer wieder auf den Prüfstand zu stellen.

All diese vielen Dinge bedürfen unendlich Zeit und hohes Engagement. Dafür sage ich meinen Vorständen Siegfried Rümmler, Marc Arnold, Michael Reichardt und Susann Bilz als kooptiertes Mitglied aufrichtig Dank für das Ehrenamt. Ich wünsche mir weiterhin eine so inhaltsreiche aufrichtige Mitarbeit.

Bedanken möchte ich mich ebenfalls beim Aufsichtsrat, die uns immer zur Seite stehen, Entscheidungen hinterfragen und uns in Ruhe das Vertrauen für eine gute Vorstandsarbeit entgegenbringen.

Besonders hervorheben möchte ich die herausragende Leistung von Dr. Eberhard Langer, der unermüdlich die Pflichten von unserem geschätzten und leider kranken Ehrenratsvorsitzenden Jürgen Rotter übernommen hat. Vielen Dank und den höchsten Respekt für diese Arbeit zusammen mit allen Mitgliedern des Ehrenrates.

Im nächsten Jahr stehen die ersten Wahlen nach neuer Satzung für den Ehrenrat an.

Thema eins von Eberhard Langer war, wir müssen uns zumindest etwas verjüngen und vielleicht eine Frau dazugewinnen. Gesagt, getan. Wir freuen uns, dass für den Ehrenrat beratend Peter Müller gewonnen werden konnte. Herzlich willkommen in der Familie der Gremien.

Ich bedanke mich im Namen des Vorstands für jedwede uns zugewandte Unterstützung, für jede Spende, für jede Minute der Zeit, die man für unseren Verein tätig war, für jede Idee, für das Vertrauen, uns einfach für den Verein in Ruhe arbeiten zu lassen.

Romy Polster

Vorstandsvorsitzende

Bericht des Aufsichtsrates

In der Saison 2021/2022 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben vollständig wahrgenommen.

Die Saison, gleichbedeutend mit dem Geschäftsjahr 2021/2022, stand – wie wohl keine andere Zeit davor – im Zeichen des Neuaufbruchs, der Stabilisierung und Normalisierung des Vereins.

Mit der Gläubigerversammlung im Dezember 2020 und dem im März 2021 erfolgten formellen Abschluss des Insolvenzverfahrens konnte nun mit der Saison 2021/2022 der Fokus wieder deutlich schärfer auf das eigentliche Vereinsleben gelegt werden.

Und so war dann auch die Tätigkeit des Aufsichtsrates nicht mehr vom Insolvenzverfahren beeinflusst, man konnte die satzungsgemäßen Aufgaben, nämlich die größtmögliche Unterstützung, aber auch die Kontrolle des Vorstandes bei der Führung des Vereins umsetzen.

Sitzungen des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2021/2022 sind die Mitglieder des Aufsichtsrates in insgesamt 6 ordentlichen Sitzungen und diversen zusätzlichen Treffen und Beratungen zusammengekommen, um ihren Anteil an der Weiterentwicklung und Stabilisierung des Chemnitzer FC zu leisten.

Trotz der weit über den Jahreswechsel 2021/2022 coronabedingt existierenden Einschränkungen wurden alle Treffen des Aufsichtsrates stets in Präsenz durchgeführt.

Alle Sitzungen des Aufsichtsrates fanden gemeinsam mit dem Vorstand des Vereins statt. Entscheidungen und Handlungen wurden gemeinsam getroffen, Probleme und Kritikpunkte sofort angesprochen und auch gelöst.

Die Verzahnung der Gremien wird so tatsächlich gelebt, die enge Zusammenarbeit ist eine Basis für die Wirksamkeit der Tätigkeit des Aufsichtsrates immer verbunden mit dem Ziel und der Maxime, jene Dinge zu vermeiden, die in der Vergangenheit zur Schieflage des Vereins und schlussendlich zur Insolvenz geführt haben.

Schwerpunkte des Aufsichtsrates in der Saison 2021/2022

Ein absoluter Schwerpunkt in der Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand waren die Sitzungen zur **Budgetplanung** im Frühjahr dieses Jahres für die Saison 2022/2023. Hier wurden kritisch, jedoch stets offen und sachlich, die geplanten Einnahmen mit den geplanten Ausgaben, sowohl im Verein als auch bei der Chemnitzer FC Fußball GmbH, miteinander abgeglichen und hinterfragt. Es brauchte mehrere Veranstaltungen, um gemeinsam eine verabschiedungsfähige Budgetplanung zu vereinbaren. Der Aufsichtsrat hat die aufgestellte Budgetplanung des Vorstandes 2022/2023 gebilligt.

Ein weiterer wesentlicher Arbeitsschwerpunkt war die Unterstützung und auch die direkte Mitarbeit der bereits seit Sommer 2020 tätigen Steuerungsgruppe zur **Neufassung der Vereinssatzung**.

Im Ergebnis konnte so unter Einbeziehung der Vereinsmitglieder und der übergreifenden Zusammenarbeit von Vorstand, Ehrenrat und Aufsichtsrat eine neue Vereinssatzung präsentiert werden, welche im Mai dieses Jahres mit überwältigender Mehrheit der Mitgliederversammlung beschlossen wurde.

Diese Satzung ist modern, bildet die Vereinsstruktur korrekt ab und ist damit für die nächsten Jahre das Grundgerüst unseres gemeinsamen Vereinslebens, wo Rechte und auch die Pflichten der Vereinsmitglieder verankert sind, die die Grundlage der künftigen Entwicklung des Vereins darstellen.

Und genauso demokratisch und transparent, wie der Prozess der Neufassung der Satzung ist auch ein **gemeinsames Leitbild** für den Verein erarbeitet worden. Genauso wie beim Satzungsprozess waren auch hier von Anfang an Vertreter der Gremien ebenso wie Vereinsmitglieder gemeinsam an der Erarbeitung beteiligt und konnten sich schließlich in der finalen Videokonferenz bzw. einem abschließenden Workshop hier im Stadion auf ein gemeinsames Leitbild verständigen.

Und so können sowohl Satzungsneufassung als auch der Leitbildprozess als gute Beispiele des gemeinsamen Miteinanders von Vereinsmitgliedern und Vereinsgremien dienen und auch ein Stück weit den Weg weisen im Angehen künftiger Projekte.

Ein wesentlicher Schwerpunkt, oder besser der zentrale Schwerpunkt im Verein und damit auch für die Arbeit des Aufsichtsrates ist unser Nachwuchsleistungszentrum (NLZ).

Gerade hier im NLZ, ist der fortschreitende Strukturaufbau und die zunehmende Professionalisierung deutlich zu spüren. Eine Entwicklung, die nun zum wiederholten Male die durch den DFB bestätigte Zertifizierung nach der Stufe 2 möglich gemacht hat, eine Einstufung, die im Bereich der Regionalliga wohl alles andere als selbstverständlich ist.

Ebenso machen die internationalen Beziehungen - z. Bsp. nach Tschechien – oder die Kooperationen mit anderen städtischen Vereinen unser NLZ zu einem integralen Bestandteil innerhalb des Sportverbundsystems der Stadt Chemnitz.

Dies alles wird nur möglich durch die engagierte Arbeit der Trainer und Übungsleiter, aller anderen Mitarbeiter und auch durch den vollen Einsatz aller aktiven Fußballerinnen und Fußballer. Dafür möchten wir Euch und Ihnen an dieser Stelle herzlich danken.

Und dennoch - bei aller Freude über das bisher im Nachwuchsleistungszentrum Erreichte – stellt dessen Betrieb einen ganz erheblichen Kraftakt für den Verein dar.

Einerseits finanziell – das geplante Budget von deutlich mehr als 800 T€ stellt uns nicht nur vor die Herausforderung, zusätzliche Mittel, z. B. über zusätzliche Sponsoren zu generieren, sondern zuallererst müssen wir hier natürlich alle bestehenden Einnahmemöglichkeiten konsequent nutzen.

Und dazu gehören eben auch die Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder. Es darf nicht sein, dass Mitglieder Ihren Beitrag einfach nicht bezahlen und damit für fehlende Gelder sorgen. Hier sagen wir klar: Wer die vielen Vorteile einer Vereinsmitgliedschaft nutzen will, der ist auch in der Pflicht seinen Beitrag dafür zu bezahlen.

Eine andere, ebenso wichtige Grundlage für den Betrieb und Erhalt des NLZ's sind jedoch die infrastrukturellen Gegebenheiten. Es braucht neben der personellen Ausstattung auch Trainingsplätze auf Rasen und Kunstrasen, es braucht Flutlichtanlagen, Schulungsräume, Umkleidekabinen und vieles mehr. Und dies alles nach den hohen Standards und Vorgaben des DFB, welche noch dazu stetig verschärft und angehoben werden.

Als Verein können wir jedoch nur sehr bedingt die Erfüllung dieser Vorgaben umsetzen. Da wir in allen Sportstätten Mieter sind, ist an dieser Stelle die unbedingte Unterstützung der Stadt Chemnitz als Eigentümer notwendig.

Die Saison 2021/2022, gewissermaßen das Jahr 1 nach Beendigung der Insolvenz war trotz, vielleicht auch wegen manchmal nicht einfacher Umstände, ein gutes und erfolgreiches Jahr für den Chemnitzer FC.

Wir sind als Verein näher zusammengerückt und haben bei der Erarbeitung unserer neuen Satzung oder auch beim Leitbildprozess erfahren dürfen, wie gut die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern untereinander und zwischen Mitgliedern und Vereinsgremien funktionieren kann.

Das dabei nicht immer alle eine Meinung haben ist gut und richtig so und bringt uns gemeinsam nach vorn.

Auch die Weiterentwicklung in unserem Nachwuchsleistungszentrum ist beispielgebend. So spielen fast alle Juniorenmannschaften in ihrer jeweilig höchsten Spielklasse, und es konnten nicht wenige Spieler vom Juniorenbereich in die erste Männermannschaft entwickelt werden.

Da alles sind Dinge, auf denen wir weiter aufbauen können und werden, natürlich immer mit der Unterstützung und unter Einbeziehung aller Mitglieder und Fans.

Ich darf mich abschließend bei meinen Mitstreitern im Aufsichtsrat, bei Grit Hoffmann, bei Stephan Ballack, bei Uwe Hildebrandt, bei Tino Kermer, bei Jörg Illing und bei Norman Löster für die gute Zusammenarbeit, genauso wie für den kritischen, jedoch dabei immer sachlichen Austausch bedanken.

Ein ebensolcher Dank gilt den Mitgliedern des Vorstandes und des Ehrenrates für eine Zusammenarbeit, die immer und zuallererst dem Wohle des Chemnitzer FC gewidmet ist.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, liebe Himmelblau.

Sie sind diejenigen, durch die der Verein lebt, Sie geben uns als Vereinsgremien durch Ihr Vertrauen die Chance, gemeinsam den CFC besser zu machen und nach vorn zu entwickeln.

Und gerade deshalb: Bitte bringen Sie / bringt Euch weiter in die Vereinsarbeit, in das Vereinsleben ein.

Kommen Sie so oft es geht ins Stadion, machen Sie Werbung für den CFC. Wir sind der größte Sportverein der Stadt, das soll jeder wissen, das muss jeder sehen

Knut Müller

Aufsichtsratsvorsitzender